

Pfarrerin Monika Götte

Kirchbühlstrasse 40
8712 Stäfa
044 927 10 96

monika.goette@kirchestaefa.ch

Vikariat: 2020/2021 frei, 2021/2022 frei, 2022/2023 frei

EPS/PS/KP: 2020 frei, 2021 frei, 2022 frei

aktualisiert am 20.09.2019



Persönliche Angaben

Landeskirche: Zürich

Alter: 34

Ausbildungspfarrrer/In: In Ausbildung

Zusatzausbildung: Dr. theol. (uzh)

Berufserfahrung: 8 Jahre Gemeindepfarramt

Theologische Interessen: Neues Testament, insb. Johannes und Apokalyptik

Die Frage nach dem Bösen (Promotionsthema)

Barth, Bonhoeffer

Hobbys: Reiten, Garten, Lesen

Angaben zur Kirchgemeinde

Name der Kirchgemeinde: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stäfa

Webseite der Kirchgemeinde: www.kirchestaefa.ch

Lage der Kirchgemeinde: in der Agglomeration

Grösse der Kirchgemeinde: 5300

Anzahl Pfarrpersonen: 4

Anzahl SDM/Diakone: 3

Anzahl Katechetinnen: 4

Angaben zur Pfarrstelle

Amtsjahre in der Kirchgemeinde: 8

Amtsjahre total: 8

Stellenprozente: 80%

Schwerpunkte: Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, Seelsorge, Unterricht

Besonderheiten des Pfarramtes/Kirchgemeinde: Wir sind eine eher grosse, sehr aktive Gemeinde am (hinteren) rechten Zürichsee mit vielen höchst engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen. Das Klima unter Mitarbeitenden und Pfarrpersonen ist gut und wohlwollend. Es besteht deshalb auch die Möglichkeit, in verschiedensten Bereichen mitzuwirken, auch, wenn sie nicht meinem Schwerpunkt entsprechen (z.B. Familien- oder Seniorenarbeit, öffentlichkeitswirksame Projekte etc.).

Unser theologisches Profil würde ich als gut reformatorisch-christozentrisch beschreiben.

Zur Zeit laufen Fusionsverhandlungen mit der Nachbargemeinde Hombrechtikon im Rahmen von Kirchgemeinde Plus.

Angaben zum Vikariat

Erwartungen an die Zusammenarbeit von Ausbildungspfarrrer/in und Lernvikar/in: Bereitschaft, sich auf viele Dinge und viele Menschen einzulassen.

Und vor allem: Lust aufs Pfarramt.

Ehemalige VikarInnen (heutige Kirchgemeinde) / PraktikantInnen:

-

Kurzvorstellung:

Pfarrerin zu sein ist für mich Berufung; ich wohne im Pfarrhaus neben der Kirche und dem Kirchgemeindehaus, oberhalb der Gemeindebüros und lebe diese Nähe und Verbindung sehr bewusst.

In meiner Verkündigung ist es mir ein Anliegen, das Evangelium in die Gegenwart hineinsprechen zu lassen.